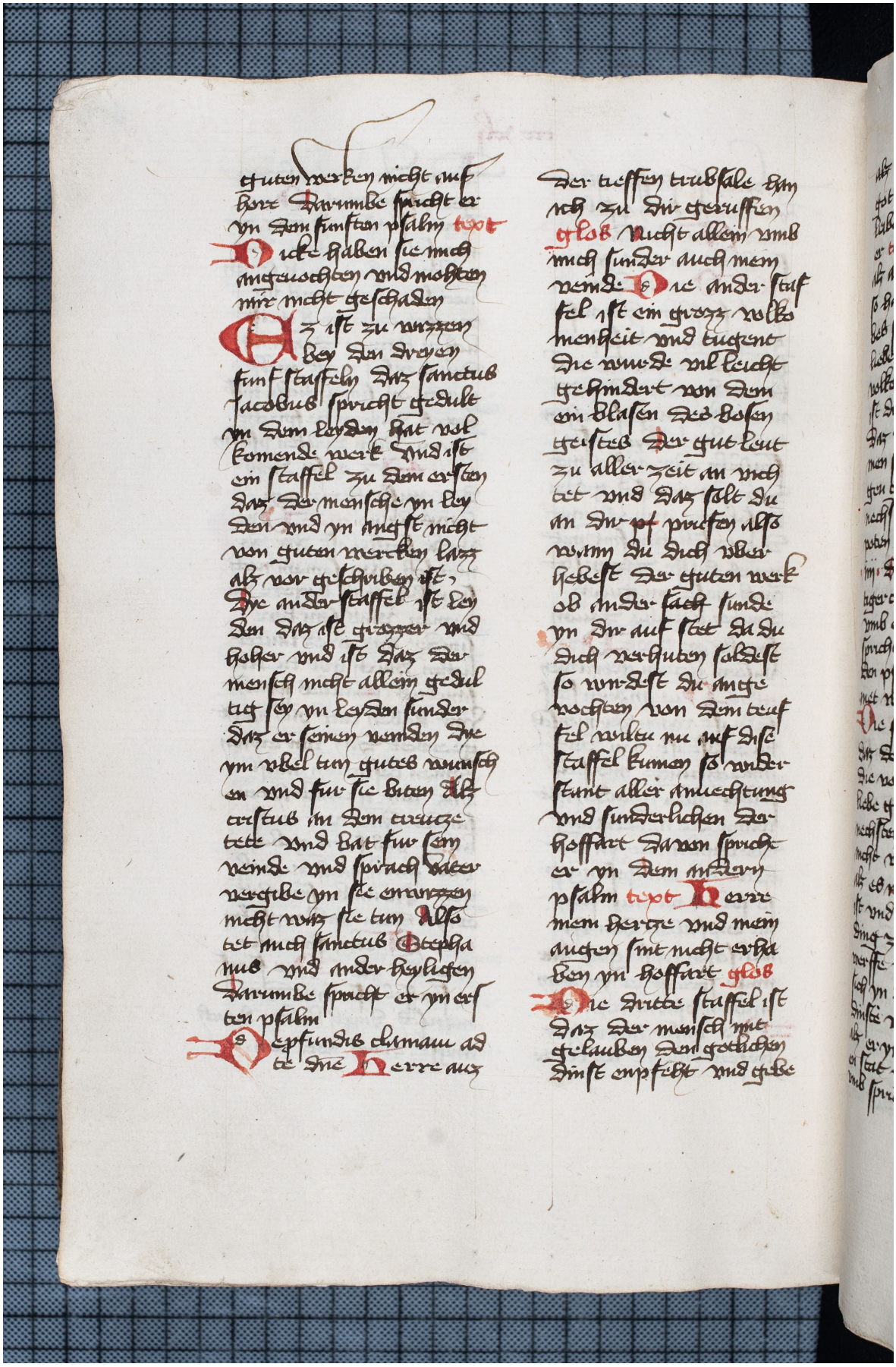
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=40127
Copyright: Melk, Benediktinerstift



ethen werken nicht auf
Herre Darumbe spricht er
in dem fünften psalm text
Wie haben sie mich
angeuochten vnd mohten
mir nicht geschaden
Es ist zu merken
bey den dreyen
fünf staffeln Das sanctus
iacobus spricht gedult
in dem leyden hat vil
kommende werk Vnd ist
ein staffel zu dem ersten
Das der mensche in dy
den vnd in angst nicht
von gutem werchen lass
als vor geschrieben ist,
Die ander staffel ist bey
den Das ist grosser vnd
höher vnd ist Das der
mensch nicht allein gedul
tig sey in leyden sunder
Das er seinen veinden die
im vbel tun gutes wunsch
en vnd für sie bitten als
erstus im dem exempel
tete vnd bat für sein
veinde vnd sprach vater
vergibe in sie enwissen
nicht was sie tun Also
tet auch sanctus Stephan
us vnd ander heyligen
Darumbe spricht er in erst
en psalm
Deprofundis clamaui ad
te Dne Herre aus

der tieffen trubsale dem
ich zu dir geruffen
glos Nicht allein vmb
mich sunder auch mein
veinde Die ander staf
fel ist ein grosse volko
menheit vnd tugent
Die wurde nit leicht
gehindert von dem
ein blasen des bosen
geistes Der gut leut
zu aller zeit an mich
tet vnd Das solt du
an dir vor pirchen also
wenn du dich vber
hebest der gutten werk
ob vnder sach sunde
in dir auf stet da du
dich verhuten soltest
so wurdest du inne
wachsen von dem teuf
fel wirbt nu auf diese
staffel kumen so vnder
stunt aller anuechtung
vnd sunderlichen der
hoffart Darvon spricht
er in dem andern
psalm text Herre
mein hertze vnd mein
augen sint nicht erhö
hen in hoffart glos
Die dritte staffel ist
Das der mensch mit
gelauben dem gotlichen
dinste empfilcht vnd gebe